

Von Geburtsbeihilfen bis Ferienbetreuung der Kinder

Blech- und Technologiezentrum Linda besteht erfolgreich eine Überprüfung der familienfreundlichen Unternehmenspolitik.

VON BORIS CANJE / FOTO: THOMAS CHRISTEL

LINDA/MZ - "Ohne Mitarbeiter läuft im Unternehmen nichts." Das Romy Harnapp, Geschäftsführerin der Blech- und Technologiezentrum Linda GmbH, voll hinter diesem Satz steht, wurde gestern einmal mehr deutlich. Das von ihr geleitete Unternehmen unterzog sich dem Audit "berufundfamilie" erfolgreich. Ein entsprechendes Zertifikat überreichte gestern Nachmittag Dr. Brigitt Koschel, Regionalleiterin der IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH. Zehn Firmen im Land haben diese Überprüfung über sich ergehen lassen, die Lindaer gehört zu den ersten drei, die dies erfolgreich taten.

Neben einer Analyse des Ist-Standes bei solchen Fragen wie Arbeitszeit, -organisation oder -ort, Informations- und Kommunikationspolitik, Führungskompetenz, Personalentwicklung, Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen oder Service für Familien gehörten zu dem Verfahren zwei Workshops, bei denen auch untersucht wurde, ob Vorgefundenes den Interessen der Mitarbeiter entspricht, und es gab Hinweise für mögliche Verbesserungen.

Dabei, so sieht es Romy Harnapp, wurden in Linda Prozesse in Gang gesetzt, die es erlauben, Beruf und Familien besser miteinander in Einklang zu bringen. Für die Unternehmerin nicht nur eine Möglichkeit, die Fachkräfte in der Region zu halten, sondern auch neue anzuwerben oder auszubilden. Eine Vielzahl von bereits realisierten oder in Vorbereitung befindlichen Maßnahmen nannte sie. Diese reichen von der Möglichkeit der Altersteilzeit über den vorzeitigen Ruhestand, eine Betreuung der Kinder in den Ferien durch eine im Ort ansässige Tagesmutter bis zu Geburtsbeihilfen. Letztere wurden jedoch zu ihrem Leidwesen bislang noch recht wenig in Anspruch genommen. Ab Januar soll allen Arbeitnehmern die Möglichkeit eingeräumt werden, Überstunden anzusammeln, um später vorzei-



Zertifikat über das Audit „berufundfamilie“ und Blumen bekommt Romy Harnapp (r.), Geschäftsführerin der Blech- und Technologiezentrum GmbH, von Brigitt Koschel, IHK Halle-Dessau, überreicht.

tig ohne finanzielle Verluste in die Altersteilzeit gehen zu können. Und die Verwaltung übernimmt für die Beschäftigten, die zum großen Teil in drei Schichten arbeiten, auch Behördengänge, zum Beispiel Autos anmelden und anderes mehr.

In Kombination mit einem guten Betriebsklima solle das dazu führen, dass die Mitarbeiter früh mit einem Lächeln auf Arbeit kommen, ihre volle Leistung bringen und so das Unternehmen Erfolg hat, zeigt sich Romy Harnapp überzeugt. Hinzu komme, dass sich so etwas herumspricht, und es dann leichter sei, gute Fachleute nach Linda zu locken und dort zu halten. Das könne schon im kommenden Jahr erforderlich sein, wenn die geplanten zwei neuen Produktionshallen stehen, mit denen etwa 90 neue Arbeitsplätze verbunden sein werden. Am Rande erwähnt die Geschäftsführerin noch, dass sich das Unternehmen mit einem Durchschnittsalter von 34 Jahren ein richtiges Weihnachtsgeschenk geleistet hat: einen Sechs-Kilowatt-Laser, der eine noch höhere Leistung ermöglicht. Er wird gegenwärtig auf seine Betriebsaufnahme vorbereitet.